

Protokoll der Jahreshauptversammlung des "Vereins der Freunde und Förderer des
ehemaligen Hauptgestüts Trakehnen e.V."
am 23.10.2011 in Neumünster

Beginn: 9.05 Uhr

Ende: 10.15 Uhr

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Herr Klausing bläst zur Begrüßung auf seinem Jagdhorn das Ostpreußenlied und Herr Prof.Dr.Dr. Bloech begrüßt die Anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 2: Totenehrung

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech verliest den Namen des im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedes, Herrn Friedrich Urban. Die Anwesenden gedenken seiner in einer Schweigeminute.

TOP 3: Tätigkeitsbericht der Vorstandsmitglieder

Herr Prof.Dr.Dr. Bloech berichtet von den Problemen, die es bei dem Bauvorhaben zur Wiedererrichtung des Turmes gibt, wie folgt:

Die in Kaliningrad ansässige beauftragte Baufirma Bagration hat durch vertragswidriges Verhalten wertvolle Zeit für das Bauvorhaben verstreichen lassen. Sie verfügte nämlich nicht über die für das Vorhaben nötige Lizenz. Um die Zeit zu überbrücken hat die Firma Bagration immer wieder behauptet, dass für die Durchführung des Bauauftrages noch eine spezielle Arbeitsdokumentation erstellt und eine weitere Baugenehmigung erteilt werden müsse. Da die angesetzte Zeit für das Bauvorhaben im Frühjahr 2011 verstrichen war, wurde der Firma Bagration wegen mehrfacher Vertragsverletzung seitens des Trakehnenvereins gekündigt. Auch die von der Bundesregierung genehmigten und an den Trakehnenverein ausgezahlten Fördergelder waren zurückzuzahlen. Hierbei handelt es sich um insgesamt 30.000,-€, die zur Hälfte bereits an die Firma Bagration gezahlt worden waren, damit das Bauvorhaben starten konnte. Dies ist bislang nicht geschehen. Auch hat trotz mehrmaliger Aufforderungen/ Mahnung die Firma Bagration die erste an sie gezahlte Rate in Höhe von rd. 29000,- Euro bis heute nicht zurückgezahlt. Die angeblich noch fehlende spezielle Arbeitsdokumentation wurde mit Einverständnis des Vorstandes des Trakehnenvereins im Frühjahr 2011 noch nachträglich erstellt. Äußerst dubios war auch die Behauptung der Firma Bagration, dass noch eine zusätzliche Baugenehmigung einzuholen sei. Hingegen war der Firma Bagration bereits bei Vertragsabschluss die von Herrn Antopow, Direktor der Firma "Nord-WestBau-Reparatur-Center", erarbeitete detaillierte Vorplanung einschließlich aller Baugenehmigungen vorgelegt worden. Nach Auskunft russischer Experten im Baugewerbe wäre es möglich gewesen, auf der Basis dieser gründlichen Vorarbeiten und der damals bereits erteilten Genehmigungen das Bauprojekt unmittelbar zu beginnen. Nachdem die Firma Bagration erst im April 2011 nach Ablauf aller vertraglichen Fristen die erforderliche Lizenz für Baumaßnahmen an Denkmal geschützten Bauten vorlegen konnte,

Präsentierte sie dem Trakehnenverein eine neue Kostenschätzung in Höhe von 120.000 Euro. Eine angeblich nicht einkalkulierte Erneuerung und Verstärkung tragender Deckenelemente und die spezielle Arbeitsdokumentation hätten, so die Firma Bagration, zu der zusätzlich zu berücksichtigenden Kostensteigerung geführt. Ursprünglich waren Ende August 2010 Baukosten von insgesamt 70.000,- Euro mit der Firma Bagration vertraglich vereinbart worden. Unabhängig von der nicht hinzunehmenden arglistigen Täuschung seitens der Firma Bagration, die eine weitere Kooperation mit ihr ausschließt, übersteigt die neue Kostenschätzung die Finanzierungsmöglichkeiten des Trakehnenvereins total.

Herr Prof.Dr.Dr. Bloech berichtet weiterhin, dass er Anfang Dezember nach Kaliningrad reisen wird und bei dieser Gelegenheit versuchen wird, klärende Gespräche mit den betroffenen Personen zu führen.

Er würdigte in diesem Zusammenhang noch einmal die umfangreichen Sanierungsarbeiten am ehemaligen Landstallmeisterhaus und die verschiedenen Hilfsmaßnahmen zugunsten der Realschule in Trakehnen durch die Tietze-Stiftung und dankte Herrn Tietze für seinen außerordentlichen Einsatz in Trakehnen. Das finanzielle Engagement der TietzeStiftung in Trakehnen seit 2008 beläuft sich auf rd. 1 Mio Euro. So wurden von der Inge und Wolfgang Tietze- Stiftung u.a. folgende Bauprojekte durchgeführt: Reparatur der Heizung im Internat, Einzug einer neuen Decke im in der Werkstatt im linken Flügel, Erneuerung der Elektroanlage im Hauptgebäude, Isolierung des Hauptgebäudes, totale Renovierung des Innenraumes des rechten Flügels und Einbau von drei kleinen Wohnungen für junge Lehrkräfte, Einbau einer neuen Tür am Hauptgebäude, Wiedererrichtung der Remise im alten Baustil, in der eine komplett neue Heizungsanlage für sämtliche Gebäude inkl. der Verlegung der Heizleitungen zu den einzelnen Schulgebäuden eingebaut wurde. Zu nennen sind auch noch verschiedene finanzielle Hilfen für Stipendien für 6 Lehramtsstudierende im Gesamtwert von 60 000,- Euro, die pauschale Unterstützung der Schule mit einem Betrag von monatlich 1000,- Euro in den Jahren 2008 bis 2010 sowie die Neuausstattung des Museums mit Multimediatechnik. Da es jedoch zu erheblichen Diskrepanzen mit der Schulleiterin, Frau Sanjuk, gekommen war, sah sich die TietzeStiftung gezwungen, jegliche Förderung einzustellen. Herr Tietze hat die Baumaßnahmen fotografisch dokumentiert und bietet an, Interessierten eine DVD mit den Bildern zukommen zu lassen. Hierfür ebenfalls herzlichen Dank an Herrn Tietze.

Herr Klausing legt seinen Kassenbericht vor. Wenn die o.g. Bundesmittel zurückgezahlt werden müssen, wird ein Minus von mehreren hundert Euro in der Vereinskasse sein. Er erwähnt, dass die Spitze für den zu errichtenden Turm (Wetterfahne gestaltet als springendes Pferd) bereits fertig in Trakehnen liegt.

Auch er dankt Herrn Tietze noch einmal für seinen geleisteten Einsatz und überreicht ihm als Dank und Anerkennung das erst jüngst erschienene Buch "Ortsatlas Trakehnen" von Wolfgang Rothe und Daniela Wiemer, die anwesend sind und ihr Werk zuvor vorstellten.

Herr Klausing berichtet weiterhin, dass ein Schüleraustausch, wie er bisher erfolgte, wohl so nicht mehr stattfinden kann. Es bedarf von russischer Seite eines Vertrages mit der deutschen Partnerschule in Walsrode. Diesbezügliche Gespräche mit der Schule in Walsrode seien erfolglos verlaufen. Dies wurde besonders von Herrn Thiel bedauert.

Bevor der Bericht der Kassenprüfer erfolgt, bittet Frau Büttner-Peter um eine Einigung über das weitere Vorgehen bezüglich des Turmprojektes in Trakehnen . Sie schlägt eine außerordentliche Mitgliederversammlung vor, auf der weitere Maßnahmen besprochen werden sollen. Alle Anwesenden sind sich darüber einig, dass das Turmprojekt nicht einfach aufgegeben werden sollte. Dr. Willer weist dabei noch einmal deutlich darauf hin, dass es trotz aller bestehenden Schwierigkeiten nicht ohne die Mithilfe der russischen Seite funktionieren kann. Herr Rothe bietet bei der Vermittlung seine Hilfe an, da er den Gouverneur von Kaliningrad , Herrn Zusanow, persönlich kennt.

Dr. Willer bedauert, dass der Trakehner Verband es in den letzten beiden Jahren an der nötigen Unterstützung des Trakehnervereins hat fehlen lassen. So habe in der jüngeren Vergangenheit kein Vertreter aus dem Leitungsbereich des Trakehner Verbandes mehr an den erweiterten Vorstandssitzungen des Trakehnervereins teilgenommen, obgleich jeweils Einladungen ergangen seien. Zumindest wäre auch zu erwarten gewesen, dass der Trakehner Verband über seine Partnerorganisation in Russland hätte auf die russischen Behörden im Kaliningrader Gebiet bezüglich des Gelingens des Turmprojekts Einfluss nehmen können. Herr Paul nimmt dazu Stellung und berichtet über Schwierigkeiten bei der Verbandsarbeit. So hätte beispielsweise bei dem Versuch einen neuen Tochtervertrag mit der Trakehner Vereinigung in Russland zu erarbeiten, bislang keine Einigung erzielt werden können. Er betonte dabei, dass der Verband die Tätigkeit des Trakehnervereins durchaus verfolge und schätze, doch derzeit viele eigene "Baustellen" habe.

Der Vorschlag einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stößt auf allgemeine Zustimmung. Als Termin wird der 5. Februar 2012 ins Auge gefasst. Herr Klausling schlägt das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg als Versammlungsort vor. Der Vorschlag wird angenommen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer (Fr. Krohn, Hr. Dr. Willer) legen ihren Bericht vor. Nach eingehender Prüfung wurden keinerlei Beanstandungen erhoben. Die Kassenprüfer stellen den Antrag, den Kassenwart (Schatzmeister) zu entlasten. Der Kassenwart wird bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 5: 280-Jahrfeier 2012 in Trakehnen

Herr Hagen Mörig vom Verein "Hilfe für Trakehnen e.V." berichtet, dass am 10./11. Juni 2012 eine 280-Jahrfeier in Trakehnen (Jasnaja Poljana) stattfinden wird. Herr Prof.Dr.Dr. Bloech merkt an, dass sich der Verein aufgrund seiner derzeitigen finanziellen Lage wohl nicht an der Ausrichtung der Feier beteiligen können. Herr Dr. Willer schlägt vor, sich mit dem Trakehner Verband in Verbindung zu setzen und zu klären, ob nicht von dessen Seite eine Beteiligung finanziell als auch gestalterisch in die Wege geleitet werden könne. Letztlich gehe es um die Pflege des kulturellen Erbes, auf das sich der Trakehner Verbandes stets berufe.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer, Frau Krohn und Herr Dr. Willer, werden einstimmig für den nächsten Durchgang wieder gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Mörig berichtet über die Tätigkeit seines Vereins und die Bemühungen, einen Abguss des Tempelhüter-Denkmals im ehem. Trakehnen auf seinem alten Platz vor dem ehemaligen Landstallmeisterhaus aufzustellen. Eine Genehmigung für den Abguss ist bereits erteilt. Hierzu bedarf es auch der Zustimmung des Künstlers. Der Großneffe des Bildhauers, Dr. Gerhard Kuebart, hat seine Zustimmung dazu gegeben. Bevor der Abguss des Denkmals aufgestellt werden kann, wird noch eine Befragung der Anwohner und der Schulleitung stattfinden. Es besteht berechtigte Sorge, dass Frau Sanjuk ihre Zustimmung nicht erteilen wird. Herr Mörig würde es sehr begrüßen, wenn beide Vereine in Zukunft kooperieren würden.

Herr Gusovius bittet noch einmal darum, ihm Informationen für die Gestaltung der Homepage zukommen zu lassen.

Herr Prof.Dr.Dr. Bloech bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen noch einen interessanten Verlauf der Körveranstaltung und beschließt die Versammlung.

Protokollführerin: Imke Pilgrim,